



## **Gewerkschaftliche Positionen für den technisch-naturwissenschaftlichen Verwaltungsdienst**

- Das öffentliche Dienstrecht ist so weiterzuentwickeln, dass die öffentliche Verwaltung den heutigen Anforderungen gerecht wird.
- An der Gestaltung beamten- und laufbahnrechtlicher Regelungen des technisch-naturwissenschaftlichen Verwaltungsdienstes ist der BTB Hessen rechtzeitig und umfassend zu beteiligen.
- Das Beurteilungswesen ist objektiver und transparenter zu gestalten. Es muss sichergestellt sein, dass alle wesentlichen Beurteilungsmerkmale den Beurteilten zur Kenntnis gelangen und diese die Möglichkeit haben sich zu äußern.
- Vor- und Ausbildung, Leistung, Verantwortung, Aufgaben und Funktionsinhalte stehen in einer engen gegenseitigen Wechselbeziehung. Bei der Neugestaltung des Beamten- und Laufbahnrechts sowie bei der Entwicklung von Bewertungsgrundsätzen muss dies angemessen berücksichtigt werden.
- Naturwissenschaftler, Ingenieure, Techniker und Meister verfügen bereits bei ihrem Eintritt in den öffentlichen Dienst über eine abgeschlossene Berufsausbildung. Als Bedienstete im technisch-naturwissenschaftlichen Verwaltungsdienst müssen sie unter Berücksichtigung ihrer Vor- und Ausbildung nach Leistung und Verantwortung bezahlt werden.
- Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf sowie eine ständige Weiterentwicklung des Einzelnen durch Fort- und Weiterbildung des Einzelnen sind zu fördern.

**Zur Durchsetzung und Erreichung bundes-, landes- und kommunalpolitischer Ziele müssen auch in Zukunft leistungsstarke, bürgerfreundliche und umweltgerechte technisch-naturwissenschaftliche Fachverwaltungen tätig sein, hierfür ist:**

- ☞ **technisch-naturwissenschaftlicher Sachverstand der eigenen Beschäftigten bei den Entscheidungsprozessen unverzichtbar,**
- ☞ **das notwendige qualifizierte Personal und eine moderne Sachausstattung sicherzustellen.**

*Denkt auch daran, dass die Techniker es sind, die erst wahre Demokratie möglich machen. Denn sie erleichtern nicht nur des Menschen Tagewerk, sondern machen auch die Werke der feinsten Denker und Künstler, deren Genuss noch vor kurzem ein Privileg bevorzugter Klassen war, jedem zugänglich.*

**Albert Einstein** (1879-1955), dt.-amerik. Physiker, 1921 Nobelpreisträger